

Colodri
„Renata Rossi“ 7- (6 obl)
M. Furlani, E. Pfiffer, R. Bassi, L. Giacomelli 1979

www.sirdar.de

1.SL: Über eine Rampe / Rissverschneidung nach links hoch. Zwischenstand an Kette möglich. Stark abgeschmiert, damit ziemlich gruselig zu klettern. BH weit auseinander, vereinzelt lassen sich Keile legen. Besser über Rampe (s. Topo) umgehen.

2.SL: Vom Stand das Band nach rechts verfolgen und auf dem Vorbau mit Felskopf Stand.

3. SL: nach links hoch eine rote Schuppe. Superschön! Muss komplett selbst abgesichert werden. Geht mit Keilen sehr gut. Bei einem Bäumchen kurzer Quergang nach links. Guter Stand.

4. SL: Vom Stand zum Dach und unter diesem nach rechts, bis man leicht nach oben aussteigen kann. Unter dem Dach einige BH + NH.

5. SL: Eine seichte Verschneidung verfolgen. Oben dann rechtshaltend zu großen Baum aussteigen. Leider auch ziemlich speckig. Viele BH + NH.

6. SL: Vom Baum kurz nach rechts und dann eine Verschneidung hoch. Stand gleich am ersten Baum.

7. SL: Ein Riss wird bis zum Ausstieg auf einem Band auf ganzer Länge verfolgt.

8. SL: Vom Stand links den Riss hoch bis unter das Dach. Hier nun rechtshaltend ausqueren, so bald es leichter wird linkshaltend zum Stand am Baum, nicht von BH-Leiter rechts verführen lassen.

9. SL: Einen Riss bis zum Ende verfolgen. Am 2. BH ist es leichter, wenn man kurz rechts davon klettert. Ausstieg in der Nähe des Wanderweges zum Colodri.

Abstieg:

Entweder über Klettersteig, oder ohne Stau und auch sehr schnell über Wanderweg nach Laghel und dann durch Arco.

